

Rayonnirung.**Zur Reform des Lebensmittelverschleißes.**

Das Aufstellen der Käufer vor den Lebensmittelgeschäften in Budapest hat einen Umfang angenommen, der zu ernstlichen Besorgnissen Anlaß gibt: der bisherige Verschleißmodus hat vollständig versagt, so daß Reformen am Platze sind. Ernährungsminister Graf Johann Hadik hat vor einer Zeit eine Enquete der Interessenten einberufen, in der der Beschluß gefaßt wurde, das Rayonnirungssystem für Budapest einzuführen. Mit diesem System, das in Folge der Kriegsmoth in vielen reichsdeutschen Städten, voran in Berlin und auch in Oesterreich eingeführt ist, hat es folgende Bewandniß: Jeder Haushalt wird an einen bestimmten Kaufmann seines Bezirkes gebunden, bei dem alle Lebensmittel zu beschaffen sind; der Einkauf wird also rayonnirt, daher der Name. Die Kaufleute haben Kundenlisten anzulegen, auf Grund derselben hat der Kaufmann den Vorrath aufzuweisen, den er für seinen angemeldeten Kundencreis nöthig hat. Dieser Anlegung von Kundenlisten geht eine Kon-
 skription der Haushalte voraus, bei der der Kaufmann anzugeben ist, der für den ständigen Einkauf gewählt wird. Der Kaufmann erhält Waaren in dem Maße, als er sie auf Grund der angelegten Kundenlisten benötigt. Ist die Lebensmittelzuweisung diesem Bedarfe entsprechend, können keine Störungen in der Abgabe eintreten, wodurch das Aufstellen von selbst aufhört.

Ernährungsminister Graf Johann Hadik hat an den Bürgermeister Dr. Stephan Bárczy eine Zuschrift gerichtet, die die Einführung des Rayonnirungssystems für Budapest anordnet. Die Seiner-Kommission der Hauptstadt, sowie die Approbitionskommission haben sich gegen die Verordnung ausgesprochen und veranlaßten deren Zurückziehung. Der Magistrat hielt heute eine Sitzung, in der beschlossen wurde, an den Minister eine Eingabe zu richten, daß er von der Verwirklichung des Rayonnirungssystems Abstand nehme.

Zur Vertretung der Interessen der Kaufmannschaft hielten heute Präsident Kon. Rath Michael W. Hoffmann und Sekretär Dr. Alexander Straßer für den Landesverband der Spezerei-, Gemischtwaaren- und Kleinhändler, Präsident Joseph Domán und Kopräsident Wilhelm Sarkas für den Verein der ungarischen Spezereiwarenhändler eine Konferenz, in der beschlossen wurde, falls das bisherige Verschleißsystem aufrechterhalten wird, den Magistrat der Hauptstadt zu ersuchen, daß die in den kommunalen Lebensmittelbuden zum Verkauf gelangenden Lebensmittel den Kaufleuten zugewiesen werden, andererseits bei Einführung des Rayonnirungssystems wird gleichfalls der Schutz der Interessen des Handels zur Vorbedingung gemacht, vornehmlich sollen die Konsumgenossenschaften und Einkaufsgruppen von der Rayonnirungswahl ausgeschlossen werden.